

Gemeinde Groß Sarau

Der Bürgermeister

Gemeindeblatt für die Ortsteile Groß Sarau, Klein Sarau, Holsendorf, Hornstorf, Rothenhusen, Tüschembek, [Nädlershorst](#), [Ziegelhorst](#) und [Schanzenberg](#)

2012

Liebe Groß Sarauer Bürgerinnen und Bürger,

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und es ist Winter.

Der Gemeindearbeiter musste schon mehrfach den Salzstreuer hinter seinen Trecker hängen, um die Straßen zu räumen und zu streuen. Gerade an dem Wochenende als die Seniorenweihnachtsfeier stattfand, war es besonders glatt, da tagsüber die Temperaturen noch unter dem Gefrierpunkt lagen. Bei solchen Temperaturen muss stets mit Glatteis gerechnet werden.

Die Gemeinde versucht die Gemeindestraßen möglichst schnee- und eisfrei zu halten. Jedoch kann der Bürger auch nicht zu viel von seiner Gemeinde verlangen. Schaut man sich die Gemeindestra-

ßen und Nebenwege anderer Dörfer oder sogar der Stadt Lübeck an, dann hat der Gemeindearbeiter von Groß Sarau einen guten Job gemacht. Nebenwege werden heutzutage in den Städten bzw. in den Gemeinden kaum noch geräumt oder gestreut.

Im Übrigen hat die Gemeinde Groß Sarau zur Lagerung des Streusalzes ein Salzsilo angeschafft. Dieser wurde zentral zwischen den Ortsteilen Groß Sarau, Klein Sarau und Hornstorf aufgebaut. Bei dem Landwirt, der den Platz zur Verfügung gestellt hat, bedankt sich die Gemeinde noch einmal recht herzlich.

Im Jahre 2012 fanden in dem Gemeindezentrum wieder die üblichen Veranstaltungen statt. Das Veranstaltungsjahr begann

wie mittlerweile üblich mit dem Neujahrsempfang der Gemeinde und endete mit der Seniorenweihnachtsfeier Anfang Dezember des Jahres. Zwischendurch veranstaltete die Feuerwehr ihr traditionelles Osterfeuer, die Künstler ihre Ausstellung „Dörfer zeigen Kunst“ sowie den Adventsmarkt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und werden im nächsten Jahr wieder stattfinden. Die genauen Veranstaltungstermine werden in dem Veranstaltungskalender der Gemeinde bekannt gegeben.

Der Kulturausschuss der Gemeinde hat in der Vergangenheit bereits mehrfachen versucht einen Spielabend ins Leben zu rufen und startet 2013 nun den letzten Versuch. Angedacht ist, dass sich einmal im Monat interessierte Bürger der Gemeinde im Gemeindezentrum treffen und dort gemeinsame Spiele neu oder alte Spiele wieder entdecken. Jeder kann sein Lieblingsspiel, sei es ein Brettspiel oder ein Kartenspiel, mitbringen, in der Hoffnung, dass genügend Mitspieler kommen werden.

Geplant hat der Kulturausschuss einen solchen Spielabend jeweils am 04. Freitag im Monat ab 18.00 Uhr im Ge-

meindezentrum Klempauer Straße 5.

An diesem Spielabend dürfen nicht nur Erwachsene teilnehmen sondern auch Jugendliche, denn es ist schade, wenn die Jugendlichen nicht von den älteren Mitbürger die alten Kartenspiele lernen können.

Der Kulturausschuss würde sich also freuen, für ihren ersten **Spielabend am Freitag den 25.01.2013 um 18.00 Uhr** eine Vielzahl an Mietspielern im Gemeindezentrum begrüßen zu können.

Im Gemeindeblatt 2011 wurde bereits die Kindergarten- und Kinderkrippensituation in der Gemeinde Groß Sarau und Umgebung angesprochen. Wie bereits erwähnt ist die Gemeinde Groß Sarau an den Kindergärten in Groß Grönau und Buchholz beteiligt.

Der Kindergarten in Buchholz wird zur Zeit um eine Kinderkrippengruppe für Kinder von 0 – 3 Jahre erweitert. Ferner erhält der Kindergarten in Buchholz eine eigene Mensa, so dass jener Kindergarten für die Kinder und für die Eltern attraktiver wird.

Im Jahre 2013 sollen die Um- und Erweiterungsarbeiten abgeschlossen sein, so dass dann

an dem Standort in Buchholz Kinder von 0 – 6 Jahren fachlich betreut werden können.

Auch wurde bereits im letzten Gemeindeblatt davon berichtet, dass im Jahre 2012 der Kindergarten in Groß Grönau um eine Krippengruppe erweitert werden sollte. Diese Erweiterungsarbeiten sind bereits im Sommer 2012 abgeschlossen worden und die Kinderkrippe konnte eingeweiht werden.

Leider hat sich danach herausgestellt, dass das Angebot von zehn Krippenplätzen bei Weitem nicht ausreicht. Deshalb sind die Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau mit der Kirchengemeinde zur Zeit in Verhandlung, um den Kindergarten in Groß Grönau erneut zu erweitern. Angedacht sind noch zwei neue Krippengruppen sowie eine weitere Elementargruppe. Damit kommen nicht nur planerische Herausforderungen auf die Kirchengemeinde und den politischen Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau zu, sondern diese erneute Erweiterung wird auch erhebliche finanzielle Mittel der Gemeinden binden. Es gibt zwar für Kinderkrippengruppen erhebliche Fördermittel vom Bund und vom Land Schleswig

Holstein, jedoch wird sich auch die Gemeinde Groß Sarau letztendlich mit ca. 150.000,00 € an diesem Projekt beteiligen müssen.

Erfreulicherweise gibt es von dem Neubau der Turnhalle der Waldschule in Groß Grönau nur positives zu berichten. Der Bau dieser Turnhalle wird pünktlich fertig. Die Eröffnung soll schon im April 2013 sein. Die Bauarbeiten gingen zügig voran und sprengten auch nicht den Kostenrahmen. Ab Frühjahr 2013 kann dann die Waldschule Groß Grönau wieder über eine eigene Turnhalle verfügen.

Ebenso hat sich der Neubau der Gemeinschaftsschule in Ratzeburg zufriedenstellend gestaltet. Nicht nur das in dem Neubau das pädagogische Konzept umgesetzt werden konnte, auch die Kosten wurden bei dem Neubau nicht überschritten. Der Neubau der Gemeinschaftsschule ist fast abgeschlossen und die Einweihung soll im Frühjahr 2013 erfolgen.

Im Jahr 2012 hat sich unser Gemeinderat eingehend mit

neuen Baugebieten für Wohn- und Gewerbebebauung in der Gemeinde Groß Sarau befasst. Es wurde über mehrere Standorte nachgedacht. Einige Standorte wurden verworfen bzw. zunächst zurückgestellt. Heraus kristallisiert hat sich für eine Wohnbebauung die Fläche in Groß Sarau ab der Tankstelle Richtung Lübeck. Ein Möllner Architektenbüro ist mit der Beplanung beauftragt worden. Im Januar 2013 sollen die ersten Pläne der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Das geplante Gewerbegebiet an der Autobahnauffahrt Groß Sarau wird sich seitens der Gemeinde nicht so schnell realisieren lassen. Um aber ortsansässige Gewerbetreibende attraktive Grundstücke für die Errichtung gewerblich genutzter Objekte anbieten zu können wird seitens der Gemeinde Groß Sarau ein mögliches Gewerbegebiet an der zukünftigen Auffahrt B 207 neu.. K 37 favorisiert. Interessierte Gewerbetreibende aus Groß Sarau und Umgebung werden gebeten, sich vertrauensvoll an die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Sarau zu wenden.

Die B 207 neu soll im Herbst 2014 fertig gestellt sein. Dann

dürfte auch der Standort an der Auffahrt B 207 neu zur K 37 für Gewerbetreibende interessant sein.

Zu guter Letzt möchte die Gemeinde noch darauf aufmerksam machen, dass am **01.01.2013 um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum Klempauer Straße 5** wieder einmal der **Neujahrsempfang** der Gemeinde Groß Sarau stattfindet. Der Bürgermeister sowie alle Gemeindevertreter freuen sich schon jetzt, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Die Gemeinde Groß Sarau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.